Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

III.

In der Mitte die Theologie oder heilige Wissenschaft, vorgestellt durch zwei weibliche Figuren, deren eine das Buch mit den sieben Siegeln und dem Lamm darauf (Offenbarung des Johannes, Kap. 5), die andere ein offenes Buch hält, in welchem zu lesen ist: Veritas (Wahrheit); daneben der Heilige Geist in Gestalt der Taube; unterhalb die drei göttlichen Tugenden: Der Glaube mit der Hostie im Kelche, die Hoffnung mit dem Anker und die Liebe, durch den Pelikan versinnlicht, der die Jungen mit seinem Blute nährt; noch weiter unten die Engel des Lichtes (Morgenstern auf dem Haupte) und des Friedens, vor denen Haß und Zwietracht (Fackel und Schlangenhaar) entweichen. Neben der Hoffnung sehen wir links die Ethik (Sittenlehre) mit dem Richtmaß und dem gebändigten Löwen — die Zähmung wilder Sitten. Neben ihr die Frömmigkeit (betende Frau), eine der sieben Gaben des Heiligen Geistes, der die anderen folgen: die Wissenschaft mit Zirkel und Füllhorn, der Rat, mit dem Finger die Stirne berührend, der Verstand mit Dokument, Faszes und Schlüssel, eine weitere Gruppe, den Zyklus schließend, die Stärke, gepanzert, mit Keule, die Weisheit mit Buch, Fackel und Schlange, und endlich die Gottesfurcht, mit der Rechten auf die Brust pochend.

IV.

(Im Rondeau.)

In der Mitte „die göttliche Offenbarung", dargestellt durch eine weibliche Gestalt, über deren Haupt das hebräische Wort „Jehova"; ihr zur Seite rechts das Alte, links das Neue Testament, Moses mit den Gesetzestafeln, links eine Frau mit Tiara und Schlüssel. Unter dieser Gruppe die vier großen lateinischen Kirchenlehrer: Augustinus mit dem flammenden Herzen, Gregor der Große mit der weißen Taube, Ambrosius mit dem Bienenkorbe und Hieronymus mit dem Löwen. Neben Ambrosius ein Engel, der mit dem Patriarchenkreuz vier Irrlehrer samt deren Schreibzeug zu Boden wirft. Rechts neben der Mittelgruppe die vier Evangelisten mit den bekannten Attributen, links die vier großen Propheten: Isaias, welchem ein Engel mit glühender Kohle sich naht (cap. VI, v. 6), Jeremias mit dem Tränentuche,